Personalkosteneinsparung bei der Stadt Nürnberg in den Jahren 2023ff – FlexiKonsolidierung

hier: Vollzug des Einzugs der restlichen einzusparenden Stellen

Im Jahr 2022 wurde vom Referat für Finanzen, Personal und IT und dem Direktorium Bürgerservice, Digitales und Recht ein Konzept zur Personalkosteneinsparung erarbeitet. Mittelfristig sollte im Rahmen eines Konsolidierungspaketes mit einer Gesamthöhe von 50 Mio. € auch ein Umfang von knapp 500 Vollkraftstellen eingespart werden, der in 2024 auf ca. 300 Vollkraftstellen reduziert werden konnte. Zur Gegenfinanzierung wurde damals ein verpflichtender Stellendeckel bei der Neuschaffung und eine Erhöhung der pauschalen Kürzung des K2-Budgets (Personalaufwand) von 5% auf 6% beschlossen, die weiterhin gültig sind.

Mit Freiwerden der Stellen bzw. von Stellenanteilen wurde den Dienststellen ab 2025 das entsprechende Personalaufwandsbudget gesperrt. Dieses stand und steht somit auch nicht mehr für die Finanzierung der pauschalen Budgetkürzung zur Verfügung. Zum Stichtag 01.01.2026 wurden in einem ersten Schritt bereits rund 2/3 der geforderten Stellen im Umfang von insgesamt rund 219 Vollkraftstellen eingezogen.

Den Geschäftsbereichen stand frei, eigene Schwerpunkte über ihre Dienststellen und Eigenbetriebe hinweg festzulegen.

Die verbleibenden Stellen sollten dann wie geplant im Laufe des Jahres 2026 eingezogen werden. Als allgemeines Datum wurde der 31.03.2026 festgelegt. Einige Abweichungen durch später anstehende Verrentungen sind entsprechend in der Anlage gekennzeichnet.

Die Einsparungen wurden von allen Geschäftsbereichen mit nur geringsten Abweichungen (unter 0,5 VK pro Geschäftsbereich) erbracht. Der Geschäftsbereich Referat IV (Schule) hat davon abweichend noch keine finale Meldung abgegeben und um Aufschub gebeten. Hier stehen noch rund 7 Vollkraftstellen aus. Darüber hinaus steht noch eine finale Klärung mit dem Geschäftsbereich OBM hinsichtlich der einzubringenden Stellen aus.

Auf folgende fachspezifische Regelung wird hingewiesen:

Beim Eigenbetrieb SÖR wurden an drei Vollkraftstellen Konsolidierungsvermerke angebracht. Der Einzug erfolgt zum 01.04.2026, bis zum Abschluss der Umstellung auf LED-Straßenbeleuchtung (vorauss. Ende 2030) werden die Aufgaben weiter budgetfinanziert wahrgenommen.

Details zu den einzelnen Stellen sind der beiliegenden Liste zu entnehmen.

Legt man die jeweilige Stellenbewertung zugrunde, so ergibt sich eine jährliche Einsparung für die gesamte FlexiKonsolidierung in Höhe von 21.719.865 €, davon entfallen 5.384.851 € auf die im Anhang dargestellten Stelleneinzüge (2. Tranche). Die Einsparung wird mit vollständigem Einzug der Stellen wirksam.

Soweit es Rückfragen zu einzelnen Stellen gibt, wird gebeten, diese mindestens eine Woche vor der Sitzung an Ref. I/II zu richten, da sonst aufgrund der Vielzahl der angeführten Stellen eventuell keine detaillierte Auskunft der Verwaltung möglich ist.

Nachrichtlich:

Im Nachgang zur Behandlung der 2/3-Liste im Ältestenrat und Finanzausschuss am 22.10.2025 wurden den Geschäftsbereich 3. Bürgermeister noch zwei Stellen beim Servicebetrieb Öffentlicher Raum ausgetauscht.

Die Stellen 850.2179 und 850.2702 wurden wieder in den Stellenplan überführt, dafür 850.2178 und 850.2708 im Gegenzug eingezogen.

Die Stelle 325.2140 beim Umweltamt wurde abweichend zum 15.03.26 abgrenzt.

Der tatsächliche Einsparbeitrag im Jugendamt („Anhebung des K2- Konsolidierungsbeitrages von 6% auf 6,6% (ohne Kitas)“, der in der Ältestenrat- und Finanzausschussvorlage vom 22.10.2025 mit 6 Vollkraftstellen als Pauschalbetrag in EGr. 10 auf 505.352 € geschätzt wurde, hat sich in der Detailberechnung unter Zugrundelegung der tatsächlichen Eingruppierungen auf ca. 377.000 € reduziert.